



Sicherheitsbestimmungen Bergsport: Bergsteigen, Skitouren, Sportklettern

Diese Sicherheitsbestimmungen ergänzen die Leitfäden zur Durchführung der J+S-Angebote Bergsteigen, Skitouren, Sportklettern.

Im folgenden Text haben «männliche» Formen für beide Geschlechter Geltung.

Definitionen

Bergsteigen (allround): Alpine Berg- und Klettertouren in Fels, Eis und Schnee. Sportklettern ist integrierter Bestandteil des Bergsteigens.

Skitouren: Touren mit Ski oder Snowboard abseits von gesicherten Pisten. Traversierung von Gletschern und Besteigung von Gipfeln mit leichter Kletterei.

Sportklettern: Fels- und Indoorklettern in gut abgesicherten Routen. Zu- und Abstiege auf Wegen. Klettern ohne Seil in Absprunghöhe (Bouldering).

Kursleiter/Gruppenleiter: Aktionsradius

Der verantwortliche Kursleiter darf für Ausbildung und Touren vom gleichen Ausgangsort weitere Gruppenleiter einsetzen.

Bewilligung des Experten

Jedes Programm Bergsteigen oder Skitouren muss von einem Experten beurteilt werden.

- Das bewilligte Kurs- oder Lagerprogramm ist verbindlich. Änderungen von Belang (z. B. Gebietswechsel) sind nach Möglichkeit mit dem Experten abzusprechen.
- Nicht meldepflichtig sind dagegen Anpassungen des Programms «nach unten» (geringeres Engagement) im Sinne von Ausweichtouren, etwa bei ungünstigem Wetter.
- Zusätzliche, nicht im Programm erwähnte Aktivitäten sind mit dem Experten abzusprechen. Diese Einwilligung kann auch mündlich erfolgen.

Bewilligung mit Vorbehalt

Einzelne Programmteile können an die Bedingung eines vorgängigen Kontaktes geknüpft werden.

Allgemeiner Grundsatz

Der Leiter hat, seinen Möglichkeiten entsprechend, die Teilnehmer vor den alpinen Gefahren zu schützen.

Dies geschieht u.a. durch:

- Sorgfältige Touren- und Lektionsplanung
- Gute Information der Teilnehmer
- Ausrüstungskontrolle
- Ausreichende Instruktion der Teilnehmer
- Geeignete Vorsichtsmassnahmen auf der Tour bzw. im Training

Spezielle Sicherheitsbestimmungen

Anseilen

Gesichert wird dort, wo Absturzgefahr besteht und die Sicherung korrekt angewendet werden kann.

Abseilen

Beim aktiven Abseilen sind die Teilnehmer zu sichern.

Höhlenbegehungen

Nicht touristisch erschlossene Höhlen dürfen nur unter folgenden Bedingungen begangen werden:

- Jede Gruppe muss von einem Höhlenkenner begleitet werden. Die Anweisungen dieser Person sind zu befolgen.
- Es wird grundsätzlich die gleiche Technik angewendet wie im Bergsport. Tauchen und Schwimmen sind verboten!

Empfehlungen

Die Beachtung nachfolgender Empfehlungen kann mithelfen, Unfälle zu vermeiden. Der verantwortliche Leiter entscheidet jeweils, ob er für eine bestimmte Tour eine Empfehlung zur Vorschrift erhebt.

Helm

Das Tragen eines Helmes wird auf allen Fels- und Eistouren empfohlen.

Lawinenverschütteten-Suchgerät (LVS)

Es wird sehr empfohlen, das LVS auf Skitouren – unabhängig von der aktuellen Lawinensituation – eingeschaltet zu tragen.

Weiterbildung der Leiter

Die Leiter sollen ihre Weiterbildung in den sicherheitsrelevanten Belangen im Hinblick auf ihre geplanten Aktivitäten gestalten.